

Sitzung vom 08. Juli 2025

Beschl. Nr. **2025-205**

6.5.1 Öffentlicher Verkehr
Werkbetriebe: Interpellation betr. «Busverbindung nach Zürich»;
Beantwortung

Ausgangslage

Am 9. April 2025 wurde die Interpellation von Reto Buchmann (FDP) und Heinz Geissler (FDP) betreffend «Busverbindungen nach Zürich» eingereicht. Die Interpellation beinhaltet Folgendes:

«Wer die Busverbindungen der Linien 184 und 185 während den Stosszeiten regelmässig nutzt, verpasst auch regelmässig seine Anschlüsse am Bahnhof Wollishofen und an den davor liegenden Stationen Morgental und Wollishoferplatz. Fahren die Busse der Linien 184 und 185 auf Adliswiler Boden noch flüssig, ist für beide Linien spätestens ab der Autobahneinfahrt Schluss mit freier Fahrt. Dabei zeigt sich überdeutlich, welche schädlichen Auswirkungen die Verkehrspolitik der Stadt Zürich auf die umliegenden Gemeinden hat.

Auch Ausfälle kommen leider immer wieder vor, die nur in der jeweiligen App der Verkehrsbetriebe bekannt gemacht werden, wenn man eine der Haltestellen ohne Ton oder Textanzeige benutzt. Es fällt auf, dass davon insbesondere die elektrisch betriebenen Busse betroffen sind. Die Situation hat sich in den letzten Monaten laufend verschlechtert. Sie gefährdet die gute Anbindung der Stadt Adliswil und schwächt damit auch die Qualität von Adliswil als Wohnort.

Ein Einschreiten des Stadtrats scheint geboten.»

Die Interpellanten bitten den Stadtrat um die Beantwortung der untenstehenden Fragen.

Beantwortung der Fragen

1. *Hat der Stadtrat Kenntnis von den regelmässigen Verspätungen und Busausfällen?*

Der Stadtrat hat in der Vergangenheit von einzelnen Verspätungen und Busausfällen Kenntnis genommen. Jedoch sind bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Beschwerden beim Stadtrat zu dieser Thematik eingegangen.

2. *Wie oft kommen diese vor und zu welchen Uhrzeiten? Inwiefern stimmt die subjektive Wahrnehmung, dass die E-Busse häufiger von Ausfällen betroffen sind als konventionell betriebene Busse?*

Nach Auskunft der VBZ weisen die Buslinien 184 und 185 im Vergleich zu den übrigen Verbindungen der VBZ in der Region Zimmerberg eine überdurchschnittliche Pünktlichkeit auf. Im Kalenderjahr 2023 lag die Pünktlichkeit über die gesamte Betriebszeit hinweg bei 86,1 % für die Linie 184 und bei 88,7 % für die Linie 185. Gemäss Definition der VBZ gelten Fahrten als pünktlich, wenn die Abfahrts- oder Ankunftszeit weniger als zwei Minuten von der vorgesehenen Soll-Zeit abweicht.

Die grössten Abweichungen hinsichtlich der Pünktlichkeit wurden während der abendlichen Hauptverkehrszeit festgestellt. In diesem Zeitraum betrug die Pünktlichkeit 79 % auf der Linie 184 bzw. 85 % auf der Linie 185. Auffällig ist, dass die Verspätungen nicht primär während der morgendlichen Pendlerzeit auftreten, sondern vermehrt am Abend, wenn Fahrgäste auf dem Heimweg sind und in der Regel keine Anschlussverbindungen erreichen müssen.

Die Auswertungen der VBZ zeigen darüber hinaus keine signifikanten Unterschiede in der Betriebszuverlässigkeit zwischen elektrisch betriebenen und konventionell angetriebenen Bussen. Die vorliegenden statistischen Daten bestätigen nicht, dass E-Busse häufiger von Ausfällen betroffen sind als Busse mit anderen Antriebsarten. Die Stadt Adliswil verfügt über keine eigenen Statistiken bezüglich Zuverlässigkeit der E-Busse.

3. *Was tut der Stadtrat gegen diese Verspätungen und Ausfälle? Hat er die Problematik mit den VBZ oder dem ZVV angesprochen? Welche Verbesserungsmöglichkeiten sieht er?*

Der Stadtrat steht in regelmässigem Austausch mit den VBZ sowie dem ZVV in Bezug auf die Netzplanung und das Fahrplanverfahren. Ebenso wird die Entwicklung der Fahrgastzahlen kontinuierlich beobachtet. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, das Angebot laufend zu optimieren und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Dabei zeigt sich jedoch, dass die Balance zwischen attraktiven Umsteigezeiten und der Einhaltung der geforderten Pünktlichkeit eine besondere Herausforderung darstellt. Eine wesentliche Verbesserung erwartet der Stadtrat durch die geplante Einführung des 7,5-Minuten-Takts der SZU sowie durch die darauf abgestimmte Anpassung des Busfahrplans.

Als eine wirkungsvolle Massnahme zur Verbesserung der Fahrplanstabilität könnte die Realisierung einer durchgehenden Busspur zwischen dem Dangelweg in Zürich und der Tramwendschleife am Wollishoferplatz sein. Diese Massnahme würde jedoch vollständig in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Zürich fallen. Ihre Umsetzung würde eine ungehinderte Fahrt zwischen der Stadtgrenze Adliswil und dem Bahnhof Zürich Wollishofen ermöglichen und damit die Zuverlässigkeit des Busbetriebs wesentlich erhöhen.

Der Stadtrat fasst, gestützt auf Art. 87 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, folgenden

Beschluss:

- 1 Die Interpellation von Reto Buchmann (FDP) und Heinz Geissler (FDP) vom 9. April 2025 betr. «Busverbindung nach Zürich» wird gemäss den Erwägungen beantwortet.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 3 Mitteilung an:
 - 3.1 Grosser Gemeinderat
 - 3.2 Ressortleiter Werkbetriebe

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber